

08.09.2024 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Lena Giel,

Pastoralreferentin und Jugendseelsorgerin im katholischen Jugendbüro Südhessen

Tag des offenen Denkmals

Moderator/in: Heute ist „Tag des offenen Denkmals“. Viele alte Gebäude in ganz Hessen sind heute geöffnet und laden uns dazu ein, etwas über ihre Geschichte zu erfahren. Und all diese Orte sind echt einfach zu finden, denn es gibt extra eine App für's Handy. Dort finde ich alle Denkmäler in meiner Nähe und entdecke neue, spannende Orte. Lena Giel von der katholischen Kirche, gehst du heute auch auf Entdeckungstour?

Ja, ich hab' einiges in der App entdeckt. Es ist echt für jeden etwas dabei. Bunker, Schlösser, Bahnhöfe oder alte Villen. Mich begeistert an solchen Denkmälern ja besonders die Geschichte der Menschen, die dort gelebt haben. In Dreieich-Buchschlag zum Beispiel ist heute ein altes Pfarrhaus geöffnet, in dem Menschen im Zweiten Weltkrieg Widerstand gegen Nazis geleistet haben. So werden für mich alte Gebäude lebendig. Ich stelle mir dann vor, wie der Alltag der Menschen damals war. Was sie erlebt haben, gedacht haben, wovon sie geträumt haben.

Moderator/in: Mir ist auch aufgefallen, dass ganz viele Kirchen heute geöffnet sind. Was erzählen Kirchengebäude Spannendes?

So viele Menschen haben in Kirchen über Jahrhunderte hinweg gefeiert, gebetet, gehofft, getrauert und auch Schutz gesucht. Da gibt es unzählige Geschichten zu entdecken. Wenn ich in einem großen Kirchenraum stehe, dann spüre ich davon etwas. Heute gehen immer weniger Menschen in Kirchen und viele müssen verkauft werden. Der Denkmalschutz setzt sich gerade besonders dafür ein, dass Kirchen erhalten bleiben und weiter genutzt werden können. Da werden in Zukunft ganz neue Geschichten entstehen. Und mir wird an so einem Tag wieder deutlich, wie wichtig es ist, alte Gebäude zu erhalten: Sie verbinden nämlich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Und ich bin mittendrin, als Teil dieser Geschichte.